

Sozioökonomische Berichterstattung

Werkstattgespräch 1: Konsummuster: Differenzierung und Ungleichheit (18./19. Februar 2010)

Massenproduktion und Massenkonsum – so lautete die Formel für „fordistische“ Wirtschafts- und Gesellschaftsentwicklung. Heute ist dieser Zusammenhang gelockert: Die Lohnentwicklung ist nicht länger an die Entwicklung der Produktivität gebunden. Zugleich differenzieren sich sowohl Produktion bzw. Erwerbsarbeit wie auch Konsum aus. Konsum kann – in einer Verteilungsperspektive – einerseits als Teilhabeergebnis angesehen werden. Andererseits gewinnt Konsum im „Postfordismus“ als eigenständige Teilhabeform an Bedeutung und hat als solche Effekte auf die Sozialstruktur. Beide Perspektiven auf den Zusammenhang von Konsum und Teilhabe sind Gegenstand des SOFI-Werkstattgesprächs am 18. und 19. Februar 2010, das den Auftakt zu einer Reihe von fünf Werkstattgesprächen zur Vorbereitung eines dritten Verbundprojekts „Sozioökonomische Berichterstattung“ bildet.

Konsum und Nachhaltigkeit

Während der Anfänge der Umweltbewegung noch eine gesellschaftliche Außenseiterposition, ist die Forderung nach ökologischer und später auch sozialer Nachhaltigkeit von Produkten längst im gesellschaftlichen Mainstream angekommen. Wenn auch Einstellungen und Verhalten in der privaten Lebensführung hier häufig nicht übereinstimmen, ist soziale und vor allem ökologische Nachhaltigkeit doch ein wichtiges gesellschaftliches Thema, dem sich nicht nur Politik, sondern auch die Unternehmen stellen müssen und das auch das Konsumverhalten zumindest von Gruppen der Bevölkerung stark beeinflusst. Auf Seite der Unternehmen spiegelt sich diese Tendenz in Ansätzen sog. „Corporate Responsibility“.

Ungleich nachhaltig?

Konsummuster differenzieren sich mit wachsender sozialer Ungleichheit aus. Zunehmende Armut und prekäre Erwerbsteilhabe haben neue Konsumformen innerhalb einer

„Armutsökonomie“ zur Folge. Und Ungleichheit bedeutet auch ungleiche Chancen und Spielräume für nachhaltigen Konsum.

Konsum und neue Technologien

Die Ausbreitung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien, insbesondere der Mobilkommunikation und des Internets, hat das Verhalten von Konsumenten stark beeinflusst. Das betrifft nicht nur den Zugang zu Produkten und Dienstleistungen und erweiterte Möglichkeiten der Informationsbeschaffung, sondern auch die Mitarbeit von Kund/inn/en an Gestaltung und Produktion von Gütern und Dienstleistungen („Prosumer“) und die Entstehung neuer Vergemeinschaftungsformen. Damit verändern sich auch die Nutzungsformen von Handy und Internet.

Verkehr und Mobilität

Teilnahme am Verkehr beansprucht einen erheblichen und wachsenden Anteil am privaten Verbrauch und an der Zeitverwendung privater Haushalte. Alle Formen gesellschaftlicher Teilhabe setzen Erreichbarkeit und Mobilität voraus. Wohlfahrt aber bemisst sich nicht an Verkehrsbeteiligung, sondern an Mobilitätschancen.

Werkstattprogramm

Donnerstag, 18. Februar 2010

- | | |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 12:00 Uhr | Begrüßungskaffe, Imbiss |
| 12:30 Uhr | Dr. Sabine Fromm (Soziologisches Forschungsinstitut an der Georg-August-Universität Göttingen):
Begrüßung, Einführung in die Werkstattreihe |
| 12:45 Uhr | Dr. Peter Bartelheimer (Soziologisches Forschungsinstitut an der Georg-August-Universität Göttingen):
Konsum und gesellschaftliche Teilhabe |

Themenblock 1 Konsum und Nachhaltigkeit

- 13:00 Uhr Norbert Schwarz (Sozio-ökonomisches Berichtssystem, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden):
Konsum in den VGR - Konzeption und Aussagekraft für Wohlfahrtsmessung
- 13:20 Uhr Dr. Marc Ingo Wolter / Ines Meyer zu Holte / Dr. Thomas Drosdowski (Gesellschaft für wirtschaftliche Strukturforschung Osnabrück):
Ökonomische und soziale Folgen eines nachhaltigen Konsums der privaten Haushalte
Diskussion
- 15:00 Uhr Kaffeepause
- 15:30 Uhr Prof. Dr. Ruth Kaufmann-Hayoz (Universität Bern):
Gesellschaftlicher Trend „Nachhaltiger Konsum“ – zentrale Begriffe und inhaltliche Strukturierung aus Sicht der Forschung
Diskussion
- 16:30 Uhr Kaffeepause

Themenblock 2 Ungleich nachhaltig?

- 17:00 Uhr Dr. Irene Becker (Empirische Verteilungsforschung):
Schichtspezifische Konsumniveaus und Konsumstrukturen unter besonderer Berücksichtigung prekärer Einkommensverhältnisse
- 17:20 Uhr PD Dr. Klaus Kraemer (Universität Siegen):
Nachhaltiger Konsum und soziale Vulnerabilität
Diskussion
- 19:00 Uhr Schluss
- 20:00 Uhr Abendessen

Freitag, 19. Februar 2010

Themenblock 4 Verkehr und Mobilität

- 9:00 Uhr Georg Wilke (Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie):
 Mobilität, Teilhabe, Ausgrenzung – Umriss eines theoretischen Bezugsrahmens
 Diskussion
- 10:30 Uhr Pause

Themenblock 5 Konsum und neue Technologien

- 11:00 Uhr Heidi Hanekop (Soziologisches Forschungsinstitut an der Georg-August-Universität Göttingen):
 Neue Konsummuster durch Selbstbedienung, Eigenarbeit, Koproduktion im Internet
- 11:20 Uhr Dr. Peter Bartelheimer (Soziologisches Forschungsinstitut an der Georg-August-Universität Göttingen):
 Virtueller Arbeitsmarkt
- 11:40 Uhr PD Dr. Kai-Uwe Hellmann (TU Berlin / Institut für Konsum- und Markenforschung):
 Commercial Communities
- 12:00 Uhr Jonas Grauel (Universität Siegen):
 Soziale Differenzierung durch moralischen Konsum?
 Diskussion
- 13:15 Uhr Mittagsimbiss
- 14:00 Uhr Dr. Sabine Fromm (Soziologisches Forschungsinstitut an der Georg-August-Universität Göttingen):
 Zwischenfazit und Diskussionsimpuls
- 15:45 Uhr Ende des Werkstattgesprächs

Veranstalter

Forschungsverbund Sozioökonomische Berichterstattung, Koordination und Projektleitung: Dr. Peter Bartelheimer (Soziologisches Forschungsinstitut an der Georg-August-Universität Göttingen).

Mit Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Organisation und Anmeldung

Sarah Cronjäger, Soziologisches Forschungsinstitut (SOFI), Friedländer Weg 31, D-37085 Göttingen, Tel: +49 (0)551-52205-23, Fax: +49 (0)551-52205-88,

E-Mail: Sarah.Cronjaeger@sofi.uni-goettingen.de

Es entstehen keine Teilnahmekosten. Organisationshinweise und weitere Unterlagen erhalten Sie nach Anmeldung.

Veranstaltungsort

Paulinerkirche, Historisches Gebäude der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, Papendiek 14, 37073 Göttingen (In der Göttinger Innenstadt, 5 Gehminuten zum Bahnhof).

Weitere Informationen

<http://www.soeb.de>

<http://www.sofi-goettingen.de>